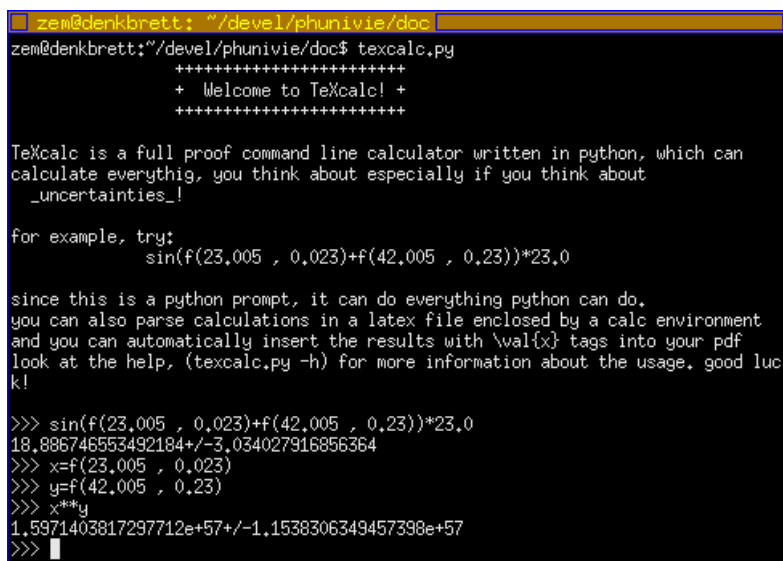


Anleitung zu den TeXcalc L^AT_EX 2_ε-Paketten

Hans Freitag (und einige andere)

16. Februar 2013

Dieses Dokument gibts als PDF zum Downloaden auf <http://www.nawi.at/~zem/texcalc/texcalc.de.pdf>



```
zem@denkbrett: ~/devel/phunivie/doc
zem@denkbrett:~/devel/phunivie/doc$ texcalc.py
+++++
+ Welcome to TeXcalc! +
+++++

TeXcalc is a full proof command line calculator written in python, which can
calculate everythig, you think about especially if you think about
_uncertainties_!

for example, try:
    sin(f(23,005 , 0,023)+f(42,005 , 0,23))*23,0

since this is a python prompt, it can do everything python can do.
you can also parse calculations in a latex file enclosed by a calc environment
and you can automatically insert the results with \val{x} tags into your pdf
look at the help, (texcalc.py -h) for more information about the usage. good luc
k!

>>> sin(f(23,005 , 0,023)+f(42,005 , 0,23))*23,0
18,886746553492184+/-3,034027916856364
>>> x=f(23,005 , 0,023)
>>> y=f(42,005 , 0,23)
>>> x**y
1,5971403817297712e+57+/-1,1538306349457398e+57
>>>
```

Abbildung 1: Ein Screenshot des texcalc.py Taschenrechners

TeXcalcBesteht aus drei Komponenten.

1. texcalc.py ist ein in python geschriebener Taschenrechner der das Pythonmodul uncertainties benutzt.
2. texcalc.sty ist ein L^AT_EX 2_ε-Packet mit dem Berechnungen mit Messunsicherheiten direkt aus dem L^AT_EX 2_εDokument heraus möglich sind.
3. Zusatz styles die zwar nicht direkt etwas mit TeXcalc zu tun haben, aber für das Schreiben von Physikprotokollen Nützlich sein können. Die beiden zusatzpakete gliedern sich in:
 - physictools.sty eine allgemeine toolsammlung die das Leben leichter machen soll
 - anfpralayout.sty Layoutparameter Deckbletter etc, die wahrscheinlich nie einmal irgendwo anders als an der Uni Wien in der Physik verwendet werden.

Die Contrib Pakete sind eine Sammlung von L^AT_EX 2_ε-Makros von Studierenden der Fakultät, die sich im Laufe des Studiums als Hilfreich erwiesen haben.

Inhaltsverzeichnis

1	Features/Benutzung	2
1.1	Taschenrechner	2
1.2	Berechnungen direkt im \LaTeX File	2
2	Download	3
2.1	Abhängigkeiten	3
2.2	Dieses Packet	3
2.3	Software für Windows	4
2.4	Software für Linux(Debian)	4
2.5	Entwicklung und Fehlerbehebung	4
3	Installation	4
3.1	Linux	4
3.2	Windows	5
4	Contrib	5
4.1	physictools Packet	5
4.1.1	Ergebnis Einleitung	5
4.1.2	23×10^{10}	6
4.1.3	$\frac{\partial}{\partial t}$	6
4.1.4	$\frac{\partial}{\partial x}$	6
4.1.5	$\frac{\partial x}{\partial y}$	6
4.1.6	$\frac{\partial^2 x}{\partial y \partial z}$	6
4.1.7	$\frac{\partial^2 x}{\partial y^2}$	6
4.1.8	$\vec{\nabla}$	7
4.1.9	$\hat{\mathbf{x}}$	7
4.1.10	$\langle x $	7
4.1.11	$ x\rangle$	7
4.1.12	$\langle x y\rangle$	7
4.1.13	\uparrow	7
4.1.14	\downarrow	7
4.1.15	$\uparrow\uparrow$	7
4.1.16	$\downarrow\downarrow$	8
4.1.17	$\langle x y x\rangle$	8
4.1.18	$\sqrt{\frac{x}{y}}$	8
4.2	anfpralayout	8
4.2.1	Titelseite	8

1 Features/Benutzung

1.1 Taschenrechner

Der Taschenrechner wird mit dem Komando texcalc.py gestartet¹.

¹Doppelklick geht auf Windows auch

Abbildung 1 zeigt einen Screenshot des Taschenrechners an. Zahlen mit Unsicherheiten können durch $f(\text{number}, \text{uncertainty})$ notiert werden. In dem Prompt kann alles berechnet werden was in Python berechnet werden kann.

1.2 Berechnungen direkt im \LaTeX File

Die Rechnungen können auch direkt im LaTeX File durchgeführt werden, indem sie innerhalb des `calc` environments notiert werden²

```
\begin{calc}
x=f(23.55,0.02)
#r 23.55+/-0.02
def foo(x):
y=x**2
return y

z=33
#r 33
foo(z)
#r 1089
y=f(222.0,22)
#r 222.0+/-22.0

a=f(24423.0,220)
#r 222.0+/-22.0
\end{calc}
```

Die `#r` kommentarzeilen werden von `texcalc.py` automatisch eingefügt um die Fehlersuche und die Übersicht zu erleichtern. Sie enthalten das Ergebnis der letzten Variablenzuweisung bzw des letzten Statements.

Die errechneten Werte können jetzt mit dem `val` komando im Dokument verwendet werden. Der Parameter `[2]` gibt dabei bei einer normalen Zahl die zu rundenden Nachkommastellen an. Bei einer Zahl mit Unsicherheit gibt er die Anzahl der Signifikanten Stellen an, die dann automatisch gerundet und eingefügt werden. Default ist 2. Beispiel:

```
$$x_{5sigDigits}=\val[5]{x}$$
$$x_{2sigDigits}=\val{x}$$
$$x^2=\val{foo(x)}$$
$$z=\val{z}$$
$$y=\val{y}$$
$$a=\val{a}$$
```

Wird zu:

$$x_{5sigDigits} = (23,550000 \pm 0,020000)$$

²`\usepackage{texcalc}` nicht vergessen.

$$x_{2sigDigits} = (23,550 \pm 0,020)$$

$$x^2 = (554,60 \pm 0,95)$$

$$z = 33$$

$$y = (222 \pm 22)$$

$$a = (24423 \pm 220)$$

Übersetzt werden kann ein solches L^AT_EX-File mit folgenden Komandos:

<code>texcalc.py Datei.tex</code>	--> Fügt die #r kommentarzeilen ein
<code>texcalc.py -c Datei.tex</code>	--> erzeugt ein pdf texcalc ruft pdflatex auf
<code>pdflatex --shell-escape Datei.tex</code>	--> Erzeugt ein pdf pdflatex ruft texcalc auf
<code>lualatex --shell-escape Datei.tex</code>	--> Das gleiche wie pdflatex
<code>texcalc.py -C -y Datei.tex</code>	--> Wie -c nur werden alle \val{} fest durch die werte ersetzt, der prozess ist nicht reversibel, aber nützlich um schnell noch manuelle aenderungen vorzunehmen.

2 Download

2.1 Abhängigkeiten

- Eine LaTeX Distribution wie MikTeX oder TeXlive
- Python
- Python-numpy
- Python-uncertainties

2.2 Dieses Packet

- Download der aktuellen Version von GitHub <https://github.com/zem/texcalc/archive/master.zip>

2.3 Software für Windows

- MikTeX <http://mirrors.ctan.org/systems/win32/miktex/setup/basic-miktex-2.9.4757.exe>
- TeXniccenter <http://www.texniccenter.org/resources/downloads/29-downloads/12-texniccenter-inst>
- Python <http://www.python.org/ftp/python/3.3.0/python-3.3.0.msi>
- Python Numpy <http://sourceforge.net/projects/numpy/files/latest/download?source=files>
- Python Uncertainties <http://pypi.python.org/packages/source/u/uncertainties/uncertainties-1.9.tar.gz>

2.4 Software für Linux(Debian)

```
apt-get install texlive latexila python python-numpy python-uncertainties
```

(Wer will kann und soll natürlich auch vim verwenden, oder meinetwegen auch Emacs.)

2.5 Entwicklung und Fehlerbehebung

Mitentwickeln kann jeder. Dafür brauchst du das Versionskontrollsystem GIT ³ einfach das Repository klonen, entweder von nawi.at:

```
git clone http://www.nawi.at/git/texcalc
```

Oder über github.com Was sich so tut kannst du im gitweb nachlesen: <http://www.nawi.at/gitweb/?p=texcalc;a=summary> oder halt auf github.com

Wenn du einen Patch machen willst kannst du

```
git format-patch origin/master
```

verwenden, und den Patch an zem@nawi.at mailen oder auf github einen fork anlegen und patchen.

3 Installation

3.1 Linux

Installation auf Linux geht mit:

```
make install install-contrib
```

3.2 Windows

Hoffentlich gibts bald ein install.bat script oder sowas.

Grundsätzlich müssen alle .sty in miktex eingebunden werden, wie das geht ist in der MikTeX Doku beschrieben:

<http://docs.miktex.org/manual/localadditions.html>

<http://docs.miktex.org/manual/texfeatures.html#includedirectory>

Dann muss texcalc.py noch irgendwo hingelegt werden wo es im Pfad liegt, bzw der Pfad muss angepasst werden. miktex/bin kann funktionieren, da wo das pdflatex.exe liegt, das ist aber keine schöne lösung.

³GIT ist übrigens auch Prima dafür geeignet um LaTeX dokumente zu verwalten, sowohl für einen Persönlich als auch wenn mehrere Personen ein Dokument bearbeiten.

4 Contrib

4.1 physictools Packet

In der Preamble:

```
\usepackage{physictools}
```

4.1.1 Ergebnis Einleitung

In der Ergebnisse Section kommen einige sätze immer wieder vor. Hier die Templates:

```
\skalaerr
\mverr
\fiterr\usedqti
\usedgnuplot
\stopwatcherr
\multimetererr
\earthGerr
\syserr\usedtexcalc
\\
```

Und das wird zu:

Als Fehler für die Ablesegenauigkeit von Messskalen wurde die kleinste Skaleneinteilung verwendet. Als Fehler für Mittelwerte wurde die Standardabweichung verwendet. Der Fehler der Fitfunktionen wurde von der Plot Software ermittelt. Als Plot Software wurde QTIPLOT verwendet. Als Plot Software wurde GNUPLOT verwendet. Als Fehler für Zeitmessungen mit der Stoppuhr wurde die letzte Ziffer der Digitalanzeige ± 1 verwendet. Als Fehler für Messungen mit dem Multimeter wurde die letzte Ziffer der Digitalanzeige ± 1 verwendet. Als Wert für die Gravitationsbeschleunigung auf der Erde wurde $g = (9,81 \pm 0,03)$ verwendet. Der Messfehler ergibt sich aus der größeren Differenz der Literaturwerte für die Gravitation an Pol und Äquator zum Mittelwert. Systematische Fehler wurden mit Gaußscher Fehlerfortpflanzung ermittelt. Die Gaußsche Fehlerfortpflanzung wurde mit der Software T_EXcalc durchgeführt.

Das geht natürlich auch auf Englisch ohne ngerman packet:

As uncertainty for measuring scales the smallest scale graduation was used. As uncertainty for meanvalues the standard deviation was used. The uncertaintys for fit funktions where collected from the plot software. As plot software QTIPLOT was used. As plot software GNUPLOT was used. As uncertainty for time measurements with the stopwatch the last digit of the display ± 1 was used. As uncertainty for measurements with the multimeter the last digit of the display ± 1 was used. As value for the acceleration of gravity on earth $g = (9,81 \pm 0,03)$ was used. The uncertainty results from the bigger difference of the literature values of gravitation at pole and equator to the mean value. Systematic errors where calculated with gaussian error propagation. The gaussian error propagation was done by the software T_EXcalc.

4.1.2 23×10^{10}

23×10^{10}

4.1.3 $\frac{\partial}{\partial t}$

\$\$
\ddt
\$\$

4.1.4 $\frac{\partial}{\partial x}$

\$\$
\dnach{x}
\$\$

4.1.5 $\frac{\partial x}{\partial y}$

\$\$
\ddnach{x}{y}
\$\$

4.1.6 $\frac{\partial^2 x}{\partial y \partial z}$

\$\$
\dddnach{x}{y}{z}
\$\$

4.1.7 $\frac{\partial^2 x}{\partial y^2}$

\$\$
\dznach{x}{y}
\$\$

4.1.8 $\vec{\nabla}$

\$\$
\vnabla
\$\$

4.1.9 \hat{x}

\$\$
\evec{x}
\$\$

4.1.10 $\langle x|$

\$\$
\bra{x}
\$\$

4.1.11 $|x\rangle$

\$\$
\ket{x}
\$\$

4.1.12 $\langle x|y\rangle$

\$\$
\bracket{x}{y}
\$\$

4.1.13 \uparrow

\$\$
\up
\$\$

4.1.14 \downarrow

\$\$
\down
\$\$

4.1.15 $\uparrow\uparrow$

\$\$
\upup
\$\$

4.1.16 $\downarrow\downarrow$

\$\$
\downdown
\$\$

4.1.17 $\langle x|y|x\rangle$

\$\$
\sandwich{x}{y}
\$\$

4.1.18 $\sqrt{\frac{x}{y}}$

\$\$
\fsqrt{x}{y}
\$\$

4.2 anfpralayout

In der Preamble:

```
\usepackage{anfpralayout}
```

oder

```
\usepackage[option]{anfpralayout}
```

Optionen können sein:

basti Sebastians Layout Parameter (margin=2.5cm)

motz Motz's Layout Parameter

4.2.1 Titelseite

Für das Anfängerpraktikum ist eine Besondere Titelseite nötig, die kann natürlich ganz einfach gesetzt werden:

```
\semester{SoSe 2011}  
%\fakulty{Fakultät für Sonstwas}  
%\title{Physikalisches Praktikum\\für Lehramtskandidaten}  
\experiment{1. Fjord}  
%\date{abgabedatum}  
\author{Hans Freitag}  
\group{3}  
\supervisor{someone}  
  
\makeanfpratitle
```

Die auskommentierten Parameter sind optional. Und so siehts aus⁴:

⁴\date und \author gehen zur Zeit nur wenn der Block am Anfang eines Dokumentes steht

Fakultät für Physik

SoSe 2011

PROTOKOLL

Experiment (Nr., Titel):

1. Fnord

Datum:

Namen:

Kurstag/Gruppe: 3

Betreuer:

someone